

**Ortsname** Udalnaja  
**Weitere Ortsnamen** Udalnoje, Udalnyj  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Slawgorod  
**Gründungsjahr** 1908 *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 14; L-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 341 (1926) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 50 km im SO von Slawgorod. Sie wurde von Schwarzmeerdeutschen gegründet. (HB 1964, S. 99)

**Ortsname** Ulaschanowka  
**Weitere Ortsnamen** Bolarka, Bolarka-Ulaschanowk, Bolarka-Ulaschan, Laschanowka  
**Gebietsbezeichnung** Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Nowograd-Wolynsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 10; C-4/C-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 407 (1904) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 25 km im SO von Zwichel. Die Gemeinde gehörte zum 1889 gegründeten Kirchspiel Nowograd-Wolynsk. (HB 1962, S. 149; Kirche, ev. Teil, S. 225)

**Ortsname** Ulendikulj  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Issyl-Kulj  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 17 (1926) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag in Sibirien, Oblastj Omsk. 1926 war der Ort Sowjetsitz. (HB 1964, S. 99)

**Ortsname** Uljanow  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/ASSRdWD/  
Kanton Feodorowka  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 1; G-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag 30 km im SO von Feodorowka auf der Wiesenseite an der Grenze der Wolgarepublik. (HB 1955, S. 122)

**Ortsname** Uljanowka  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Wolhynien *Admin. Zuordnung*

# U

---

*Gründungsjahr*  
*Topografische Lage* Karte 10; C-6  
*Einwohnerzahl* 190 (1904)  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 12 km im SO von Baranowka, im Rayon Nowograd-Wolynsk.

*Kolonietyt*

*Landfläche/-nutzung*

*Konfession* evangelisch

---

*Ortsname* Uljanowka

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Wollhynien

*Admin. Zuordnung* Rayon Marchlewsk

*Gründungsjahr*

*Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 10; G-5

*Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 240 (1904)

*Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 10 km im NW von Makaroff.

---

*Ortsname* Uljanowka

*Weitere Ortsnamen* Sesonowka

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet

*Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa

*Gründungsjahr*

*Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; E-5

*Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 105 (1918)

*Konfession* katholisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 50 km im S von Konstantinowka. (HB 1956, S. 192)

---

*Ortsname* Uljanowka

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet

*Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje/RayonPologi

*Gründungsjahr*

*Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 4; H-7

*Landfläche/-nutzung* 80 Desj.

*Einwohnerzahl* 80 (1926)

*Konfession*

*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1957, S. 245; Mertens, S. 531).

---

*Ortsname* Ulrich

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Sibirien-Mittelasien

*Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Ljubinsk

*Gründungsjahr*

*Kolonietyt*

*Topografische Lage*

*Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 58 (1928)

*Konfession*

*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1964, S. 99)

---

*Ortsname* Ultan-Eli

*Weitere Ortsnamen*

---

---

<i>Gebietsbezeichnung</i>	Krim	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Taurien/Rayon Jewpatoria
<i>Gründungsjahr</i>	1889	<i>Kolonietyt</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 7; B-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>	1.600 Desj.
<i>Einwohnerzahl</i>	153 (1904), 100 (1914), 75 (1918), 37 (1919), 121 (1926)		
	<i>Konfession</i>	evangelisch	

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 40 km im NW von Jewpatorija. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Djelal. 1926 hatte der Ort 76 deutsche Einwohner. (HB 1960, S. 190; Mertens, S. 531)

---

<i>Ortsname</i>	Ungut		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Deutsch-Ungut		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Krim	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Taurien/Rayon Jewpatoria
<i>Gründungsjahr</i>	1888	<i>Kolonietyt</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 7; B-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>	1.500 Desj.
<i>Einwohnerzahl</i>	80 (1905), 100 (1918), 182 (1926)	<i>Konfession</i>	evangelisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 20 km im NW von Jewpatorija. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Djelal. Es handelte sich um ein sogenanntes „Zehntnerdorf“. Dem Grundeigentümer stand jährlich ein fixierter Anteil am Ertrag als Pacht zu. 1926 gab im Ort eine 4-klassige Schule. (HB 1960, S. 190; Mertens, S. 531)

---

<i>Ortsname</i>	Ungut		
<i>Weitere Ortsnamen</i>			
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Krim	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Taurien/Rayon Feodossia
<i>Gründungsjahr</i>		<i>Kolonietyt</i>	
<i>Topografische Lage</i>	Karte 7; F-3/F-4	<i>Landfläche/-nutzung</i>	
<i>Einwohnerzahl</i>		<i>Konfession</i>	
<i>Zusatzinformationen</i>	Die Kolonie lag etwa 40 km im NW von Feodossia. (HB 1960, S. 190)		

---

<i>Ortsname</i>	Unterdorf		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Wessjelowka, Wesjelowka, Wesjoloje, Weslowka, Weselowka		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Wolgagebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Saratow/ASSRdWD/ Kanton Kamenka
<i>Gründungsjahr</i>	1852	<i>Kolonietyt</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 1; B-7	<i>Landfläche/-nutzung</i>	
<i>Einwohnerzahl</i>	451 (1857), 849 (1897), 1.574 (1912), 951 (1926)	<i>Konfession</i>	evangelisch
<i>Zusatzinformationen</i>	Die Kolonie lag etwa 15 km im N von Kamenka auf der Bergseite am Fluss Ilowlja. 1926 war der Ort Sowjetsitz. Es gab eine 4-klassige Schule sowie einen Konsumverein/-laden. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenberg. (HB 1955, S. 122; Mertens, S. 531)		

---

<i>Ortsname</i>	Unter-Grigorjewka		
<i>Weitere Ortsnamen</i>			

---

# U

---

*Gebietsbezeichnung* Baschkirien/Ufa      *Admin. Zuordnung* Wolost Kasantschin

*Gründungsjahr* 1894      *Kolonietyp* Tochterkolonie

*Topografische Lage* Karte 15; E-2      *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 134 (1926)      *Konfession*

*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar.. Sie gehörte zu den Siedlungen, die 1894 auf ehemaligem Weideland (10.000 Desjatinen) nomadisierender Baschkiren angelegt wurde. Das Land wurde von den Siedlern gekauft. Neben Getreide- und Gemüseanbau wurde auch Viehzucht betrieben. Wasser- und Dampfmühlenindustrie im Siedlungsgebiet. Mitte der 20 Jahre des 20. Jahrhunderts wanderten zahlreiche Kolonisten aus. (HB 1964, S. 28)

---

*Ortsname* Unterwalden

*Weitere Ortsnamen* Meinhard, Meinhardt, Weinhardt, Podljesnoje, Susannental,

*Gebietsbezeichnung* Wolgagebiet      *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/ASSRdWD/  
Kanton Marxstadt

*Gründungsjahr* 1767      *Kolonietyp* Mutterkolonie

*Topografische Lage* Karte 1; F-1      *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 150 (1772), 1.282 (1857), 2.250 (1897), 3.127 (1905), 3.598 (1912), 2.078  
(1926, zus. mit Pill und Karaman)      *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 22 km im NO von Marxstadt (Wiesenseite) und 2 km von der Wolga. Die Kolonie wurde durch den Lokator de Beauregard als Privatkolonie gegründet. Ein anderer Name lautete Susannental nach der Ehefrau de Beauregards. Bei Gründung wurden 36 Familien mit 98 Angehörigen angesiedelt. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Náb. 1926 war der Ort Sowjetsitz. Es gab eine 4-klassige Schule, eine Bibliothek und eine Lesehalle. (HB 1955, S. 115; Göttingen, S. 59; Mertens, S. 531)

---

*Ortsname* Uran Chutor

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Orenburg      *Admin. Zuordnung*

*Gründungsjahr*      *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 15 F-5      *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl*      *Konfession* mennonitisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1964, S. 26)

---

*Ortsname* Urans

*Weitere Ortsnamen* Urans zu Schaffhausen, Ucas

*Gebietsbezeichnung* Wolgagebiet      *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/ASSRdWD/  
Kanton Marxstadt

*Gründungsjahr*      *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 1; G-1      *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl*      *Konfession*

---

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 60 km im NW von Marxstadt auf der Wiesenseite. Dorfrat in Schaffhausen. (HB 1955, S. 122)

<i>Ortsname</i>	Urbach		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Alt Urbach, Furmanowk, Lipow Kut		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Wolgagebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Samara/ASSRdWD/ Kanton Mariental
<i>Gründungsjahr</i>	1766	<i>Kolonietyp</i>	Mutterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 1; E-2 <i>Landfläche/-nutzung</i>		
<i>Einwohnerzahl</i>	187 (1773), 1.230 (1857), 1.769 (1897), 2.827 (1912), 1.827 (1926) <i>Konfession</i> katholisch		

*Zusatzinformationen* Diese Kolonie lag etwa 30 km im NO von Pokrowsk (Engels) auf der Wiesenseite am Großen Karman. Sie wurde von den Lokatoren Le Roy und Pictet gegründet. Ihren Namen erhielt die Kolonie nach dem Vorsteher Jakob Urbach. Im Ort gab es eine Ölmühle, die mit einer Jahreskapazität von 8.000 Tonnen Sonnenblumen eine der größten im Wolgagebiet war. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule, einen Konsumladen/-verein. Eine Wanderbibliothek kam in regelmäßigen Abständen in den Ort. Das Dorf war Sowjetsitz. Die Gemeinde gehörte zur Pfarrei Reinhardt. Nach 1870 und nach 1905 kam es zu Auswanderungen nach Amerika. Heute existiert der Ort nicht mehr. (HB 1955, S. 122; Mertens, S. 532)

<i>Ortsname</i>	Urbach		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Neu-Urbach, Station Urbach		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Wolgagebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Samara/ASSRdWD/ Kanton Mariental
<i>Gründungsjahr</i>	1909	<i>Kolonietyp</i>	
<i>Topografische Lage</i>	Karte 1; E-4 <i>Landfläche/-nutzung</i>		
<i>Einwohnerzahl</i>	739 (1905), 1.663 (1912), 1.218 (1926) <i>Konfession</i> evangelisch/katholisch		

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 25 km im SO von Mariental auf der Wiesenseite. Sie lag an einem Bahnhof und Eisenbahnknotenpunkt nach Westen (Engels), Osten (Uralsk) und Süden (As-trachan). 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule, eine Bibliothek und einen Konsumverein/-laden. Der Ort war Sowjetsitz. Die evangelische Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Presental. (HB 1955, S. 122; Mertens, S. 532)

<i>Ortsname</i>	Urta-Tau		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Urtau-Tau		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Baschkirien/Ufa	<i>Admin. Zuordnung</i>	Kanton Belebej
<i>Gründungsjahr</i>	1894	<i>Kolonietyp</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 15; E-2 <i>Landfläche/-nutzung</i>		
<i>Einwohnerzahl</i>	<i>Konfession</i> mennonitisch		

*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Die Kolonie lag in der Nähe von Dawlekanowo. Sie gehörte zu den Siedlungen, die 1894 auf ehemaligen

# U

Weideland (10.000 Desjatinen) nomadisierender Baschkiren angelegt wurde. Das Land wurde von den Siedlern gekauft. Neben Getreide- und Gemüseanbau wurde auch Viehzucht betrieben. Wasser- und Dampfmühlenindustrie im Siedlungsgebiet. Mitte der 20 Jahre des 20. Jahrhunderts wanderten zahlreiche Kolonisten aus. (HB 1964, S. 28)

---

**Ortsname** Usatschewskij  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Ljubinsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 6 (1928) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1964, S. 99)

---

**Ortsname** Usatschinskaja  
**Weitere Ortsnamen** Usatschinskaja Huta  
**Gebietsbezeichnung** Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Radomyschl  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 10; C-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 190 (1904) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 12 km im NO von Zwichel. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Nowograd. (Mertens, S. 532)

---

**Ortsname** Usbek  
**Weitere Ortsnamen** Deutsch-Uzbek, Usbeck Nemeckij, Usbek-Deutsch  
**Gebietsbezeichnung** Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Jewpatoria  
**Gründungsjahr** 1895 *Kolonietyt* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 7; C-3 *Landfläche/-nutzung* 700 Desj.  
**Einwohnerzahl** 27 (1905), 30 (1918), 71 (1926) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 35 km im NO von Jewpatoria. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Djelal. 1926 war der Ort Alphabetisierungspunkt. (HB 1960, S. 190)

---

**Ortsname** Utscheweli-Orka  
**Weitere Ortsnamen** Utscheweli-Orga  
**Gebietsbezeichnung** Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Dhsankoi  
**Gründungsjahr** 1889 *Kolonietyt* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 7; C-2 *Landfläche/-nutzung* 2.130 Desj.  
**Einwohnerzahl** 147 (1905), 95 (1918), 214 (1926) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 45 km im W von Dshankoi. Im Ort gab es 1926 eine 4-klassige Schule. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Djelal. (HB 1960, S. 190)

---

---

**Ortsname** Uschitschno  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Baraschi  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 10 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 13 (1904) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Sie ist nach 1914 erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Heimtal.

---

**Ortsname** Uschomir  
**Weitere Ortsnamen** Franzdorf  
**Gebietsbezeichnung** Wolhynien *Admin. Zuordnung*  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 10; D-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 15 km im SW von Korosten. (HB 1962, S. 150)

---

**Ortsname** Uspenka  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Baschkirien/Ufa *Admin. Zuordnung* Wolost Andagulowo  
**Gründungsjahr** 1894 *Kolonietyt* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 15; E-2 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 129 (1926) *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Die Kolonie lag in der Nähe von Dawlekanowo. Sie gehörte zu den Siedlungen, die 1894 auf ehemaligen Weideland (10.000 Desjatinen) nomadisierender Baschkiren angelegt wurde. Das Land wurde von den Siedlern gekauft. Neben Getreide- und Gemüseanbau wurde auch Viehzucht betrieben. Wasser- und Dampfmühlenindustrie im Siedlungsgebiet. Mitte der 20 Jahre des 20. Jahrhunderts wanderten zahlreiche Kolonisten aus. (HB 1964, S. 28)

---

**Ortsname** Ussilje-Telmann  
**Weitere Ortsnamen** Usilie  
**Gebietsbezeichnung** Nordkaukasus *Admin. Zuordnung* Rayon Woronzowo  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 8; H-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 80 km im NO von Pjatigorsk.

---

**Ortsname** Ustinowo Chutor  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Nordkaukasus *Admin. Zuordnung* Rayon Krasnodar

---

# U

---

*Gründungsjahr* Kolonietyp  
*Topografische Lage* Landfläche/-nutzung  
*Einwohnerzahl* 250 (1918) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Jekaterinodar. (HB 1961, S. 161)

---

*Ortsname* Utkino  
*Weitere Ortsnamen* Utkine, Utkino Sawod, Besborodkino, Besbarowka, Utkina Zawod,  
*Gebietsbezeichnung* St. Petersburg *Admin. Zuordnung*  
*Gründungsjahr* Kolonietyp  
*Topografische Lage* Karte 9; E-2 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 35 (1904), 101 (1926) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 7 km im SW von St. Petersburg. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Neu-Saratowka.

---

*Ortsname* Utro  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Baschkirien/Ufa *Admin. Zuordnung* Wolost Dawlekanowo  
*Gründungsjahr* 1894 *Kolonietyp* Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 15; E-2 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 38 (1926) *Konfession* mennonitisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Sie lag in der Nähe von Dawlekanowo und gehörte zu den Siedlungen, die 1894 auf ehemaligen Weideland (10.000 Desjatinen) nomadisierender Baschkiren angelegt wurde. Das Land wurde von den Siedlern gekauft. Neben Getreide- und Gemüseanbau wurde auch Viehzucht betrieben. Wasser- und Dampfmühlenindustrie im Siedlungsgebiet. Mitte der 20 Jahre des 20. Jahrhunderts wanderten zahlreiche Kolonisten aus. (HB 1964, S. 28)

---

*Ortsname* Utschastok 37  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Moskalenki  
*Gründungsjahr* Kolonietyp  
*Topografische Lage* Landfläche/-nutzung  
*Einwohnerzahl* 125 (1926) *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1964, S. 99)

---

*Ortsname* Utscheweli-Orka  
*Weitere Ortsnamen* Utscheweli-Orga  
*Gebietsbezeichnung* Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Dshankoj  
*Gründungsjahr* 1889 *Kolonietyp* Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 7; C-2 *Landfläche/-nutzung* 2.130 Desj.

---

---

*Einwohnerzahl* 147 (1905), 152 (1914), 95 (1918), 214 (1926) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 40 km im W von Dshankoj. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Dshelal. (HB 1960, S. 190; Mertens, S. 533)

---

*Ortsname* Utschuk  
*Weitere Ortsnamen* Urtschuk  
*Gebietsbezeichnung* Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Jewpatorija  
*Gründungsjahr* 1910 *Kolonietyt* Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 7; C-3 *Landfläche/-nutzung* 2.000 Desj.  
*Einwohnerzahl* 78 (1918), 70 (1926) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 35 km im NO von Jewpatoria. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Djelal. (HB 1960, S. 190)

---

*Ortsname* Uwarowka  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Emiltschin  
*Gründungsjahr*  
*Topografische Lage* Karte 10; C-3 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 500 (1904) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 12 km im NO von Emiltschin. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Emiltschin.

---